

Hof. 2, 10.

Das lasset uns erkennen/o ihr Kinder des lebendigen Gottes/ und mit dem Patriarchen

Gen. 32, 10.

Jacob sagen: Wir sind viel zu geringe aller Barmhertzigkeit und aller Treu/die du/ Herr/ an uns/deinen Knechten/gethan hast. Lasset

Pf. 126, 3.

uns mit den Erlöseten von Israel singen und sagen: Der HERR hat ein Grosses an uns ge-

Pf. 106, 1.

than/des sind wir frölich. Lasset uns dem HERR

Syr. 51, 24.

ren dancken/ denn Er ist freundlich/ und seine Güte wäre ewiglich. Selobet sey der HERR/

Pf. 31, 22.

der grosse Dinge thut an allen Enden/ der uns eine wunderliche Güte erzeiget/ und den lang-

gewünschten Frieden gegeben hat!
O Friede/ Friede/ wie bist du so ein edles Kleinod! Friede nehret/ aber Unfriede verzehret.

Pfalm. 4, 7

So sey nu auch uns ferner gnädig/ o du Liebhaber des Lebens/ HERR/ unser Gott/ er-

Jer. 29, 11.

hebe über uns das Licht deines Antlitzes. Habe allezeit über uns Gedancken des Friedens und nicht Gedancken des Leidens. Wir armen

Jer. 10, 23.

Menschen wissen nicht/ wie wir wandeln und unsere Wege richten sollen.

Das